

Blocker_WAZ_PPTU/91/43/_B1
Breite:320.000mm - Höhe:16.000mm
Datum:20190304

DER ÜBERBLICK

Skilanglauf

Westdeutsche und Hessische Meisterschaften in Westfeld (Massenstart, Freie Technik)

6. Lauf (von 7) zum Nachwuchscup des NSVR

14 Kilometer

Männer 36: 1. Jurij Propp (TuS Erdtebrück) 40:25,5 Minuten – **Männer 41:** 1. Harald Treude (SV Lützel) 41:10,3 – **Männer 51:** 1. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 43:46,7; 2. Andreas Hachmann (SC Siedlinghausen) 43:59,0 – **Männer 21:** 1. Nikita Zakharchenko (TuS Erdtebrück) 46:25,6.

10 Kilometer

Jugend U18: 1. Till Hartmann (SC Rückershausen) 30:10,1 Minuten.

8 Kilometer

Schüler U15: 1. Janne Bernshausen 24:03,9 Minuten; 2. Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) 24:34,5; 3. Martin Melchers (SKG Gersfeld) 25:05,8; 4. Finn Homrighausen (SC Rückershausen) 28:13,0 – **Schüler U14:** 1. Tillman Heß (TGV Schotten) 26:52,3; 2. Konstantin Baier 29:44,1; 3. Kilian Gutermuth (beide SKG Gersfeld) 31:36,5 – **Weibliche Jugend U18:** 1. Zoe Delgado (SKG Gersfeld) 24:50,3; 2. Bente Rekowski 29:13,3; 3. Isabell Schmidt 30:43,8; 4. Felicitas Mehl (SV Lützel) 34:02,9 – **Weibliche Jugend U16:** 1. Isabel Neugebauer (SC Neubaun) 26:29,2; 2. Hermine Joenke (SC Rückershausen) 35:30,3.

6 Kilometer

Schülerinnen U15: 1. Ilva Kesper (SC Willingen) 19:43,2; 2. Martha Hedrich (SK Wunderhausen) 20:48,4; 3. Lena Müsse (VfL Bad Berleburg) 22:30,0 – **Schülerinnen U14:** 1. Lina Niebling 19:50,7; 2. Luca Weikard (beide SKG Gersfeld) 20:47,9; 3. Sophia von Schlichtkrull (TGV Schotten) 20:48,7; ... 5. Elin Rekowski 21:53,8; 6. Karoline Joenke (beide SC Rückershausen) 23:46,1; ... 8. Lea Hollenstein (SK Wunderhausen) 24:33,8.

4 Kilometer

Schüler U13: 1. Jannis Kesper 13:14,7; 2. Matti Stremme (beide SC Willingen) 13:14,9; 3. Johannes Dickel 13:25,1; 4. Jan Dragowski (beide SC Girkhausen) 13:25,3; ... 7. Silas Wied (SC Rückershausen) 16:18,5 – **Schüler U12:** 1. Fridtjof Motte (SC Girkhausen) 14:02,0; 2. Bjarne Klein (VfL Bad Berleburg) 15:18,9; 3. Jonah Müller (SK Winterberg) 15:42,3 – **Schüler U11:** 1. Janne Brandenburger (SC Girkhausen) 14:39,7; 2. Lorenz Pieper (SC Bodefeld) 14:44,9; 3. Christian Dickel (SC Rückershausen) 15:47,1; ... 6. Lennart Roth (SC Rückershausen) 18:28,3 – **Schülerinnen U13:** 1. Emma Pieper (SC Bodefeld) 12:59,6; 2. Linnea Breitschwerdt 13:35,6; 3. Paula Niebling (beide SKG Gersfeld) 13:56,3; ... 9. Tilla Lauber (SC Girkhausen) 15:16,5 – **Schülerinnen U12:** 1. Marie Keudel (SC Willingen) 14:19,3; 2. Lotta Bultmann (VfL Bad Berleburg) 14:29,7; 3. Lia Klauke (SC Bodefeld) 15:05,7; ... 8. Larissa Nölling (SC Girkhausen) 16:10,0 – **Schülerinnen U11:** 1. Annika Mehler (SKG Gersfeld) 16:35,7; 2. Charlotte Lauber (SK Winterberg) 18:05,6; 3. Julia Dragowski (SC Girkhausen) 18:20,7; 4. Christine Joenke (SC Rückershausen) 19:12,8.



Tabea Joenke vom SC Rückershausen in Westfeld in Aktion. FOTO: VEREN

2 Kilometer

Schüler U10: 1. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 7:52,0; 2. Theo Rahtbach (SC Bodefeld) 9:17,3; 3. Jonathan Weller 9:42,7; 4. Benedikt Weller (beide SK Wunderhausen) 9:47,0; ... 7. Philipp Beschorner (SC Rückershausen) 12:52,2 – **Schüler U9:** 1. Elias Schleicher (SKG Gersfeld) 7:49,8 – **Schüler U8:** 1. Vegard Motte 8:44,0 Minuten; 2. Raphael Nölling (beide SC Girkhausen) 12:09,0; 3. Max Dietrich (SC Rückershausen) 14:14,2 – **Schülerinnen U10:** 1. Mara Kirsch (SC Bodefeld) 8:49,5 Minuten; 2. Ida Benner (SC Erdtebrück) 9:17,4; 3. Daria Propp (TuS Erdtebrück) 9:55,7; 4. Frida Müller (SC Rückershausen) 11:32,8 – **Schülerinnen U9:** 1. Emma Nölke 8:26,7; 2. Hanne Vollmer (beide SC Bodefeld) 10:46,5; 3. Hanna-Sophie Beschorner (SC Rückershausen) 13:09,4 – **Schülerinnen U8:** 1. Tabea Joenke (SC Rückershausen) 14:36,7.

1 Kilometer

Schüler U7: 1. Niklas Lauber (SC Girkhausen) 5:03,4; 2. Anno Nölke (SC Bodefeld) 8:03,6 – **Schülerinnen U7:** 1. Svea Homrighausen (SC Girkhausen) 4:52,1.



Neben der Strecke wird das Gras schon so langsam grün, doch am Samstag herrschen noch gute Bedingungen für das Rennen. Im Foto kämpfen Frank Lauber (L), Andreas Hachmann (Mitte) und Jürgen Teude am Platz drei im Massenstartrennen der Männer. Lauber verteidigt am Ende seine Position. FOTO: FLORIAN RUNTE

Schinderei auf weißen Bändern

103 Teilnehmer bei den Westdeutschen Meisterschaften in Westfeld. Tiefer Schnee macht den Langlauf-Assen zu schaffen. Jurij Propp siegt vor Harald Treude

Von Florian Runte

Westfeld. Vorübergehend sah es so aus, als würde es in der Hauptklasse nach etlichen Jahren mal einen neuen Landesmeister im Skilanglauf geben. Beim Massenstartrennen der Männer über 14 Kilometer hatte sich Harald Treude vom SV Lützel in der ersten Runde vom Rest des Feldes gelöst und baute seinen Vorsprung aus. Exakt 30 Sekunden waren es nach 10 Kilometern, bei der vorletzten Passage von Start und Ziel des Skilanglauf-Zentrums Westfeld.

Zwei Kilometer später war der Vorsprung jedoch aufgebraucht. Jurij Propp, Abo-Sieger der zurückliegenden 15 Jahre, hatte die Lücke binnen einer Runde geschlossen und kurvte gemeinsam mit Treude um die Wendemarkierung. Die folgenden 200 Meter am „Startberg“ des Skilanglaufzentrums waren von ihm eine Demonstration der Stärke – allein hier lief der Erdtebrücker mit kräftigem Schub 15 Sekunden Vorsprung heraus, am Ende waren es mit der Siegerzeit von 40:25 Minuten dann 45 Sekunden.

Am Ende also alles wie immer bei den Landesmeisterschaften, die Propp bisher immer gewonnen hat, wenn er am Start war. Niederlagen bei regionalen Rennen musste er nur bei Pokalläufen in Girkhausen (gekallt Brunner), in Wunderhausen und beim Sauerländer Skiloop einstecken (jeweils gegen Sebastian Marburger).

Hauptklassen dünn besetzt

Dabei war es am Samstag keineswegs so, dass Treude eingebrochen wäre. „Ich hatte stabile Zeiten, immer knapp unter sechs Minuten pro Runde. Das hätte ich sogar noch 15 Kilometer länger durchgehalten“, sagte Harald Treude, der feststellte: „Ich dachte erst, dass Jurij einen schlechten Ski hat. Aber er hat scheinbar ein bisschen gepokert.“

Treffender beschreibt es der Begriff Schonung. Weil Propp in seiner russischen Heimatstadt Tjumen am Freitag ein 50-Kilometer



Sieger im Schülerrennen: Janne Bernshausen vom SC Rückershausen.

„Ich wollte erst zusammen mit Harald ins Ziel laufen, war dann aber doch zu ehrgeizig. Es war ein Katz- und Maus-Spiel.“

Jurij Propp, Sieger der Männer

Rennen laufen und dort das Podest erreichen will, ließ er es zunächst ruhig angehen. Jurij Propp: „Ich wollte erst zusammen mit Harald ins Ziel einlaufen, war dann aber doch zu ehrgeizig. Es war ein Katz- und Maus-Spiel.“

Ein ehrlicher und spannender Dreikampf war das Ringen um Platz drei, das am Ende Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) knapp vor Andreas Hachmann für sich entschied – und damit seine Tolle Form bestätigte. Jürgen Treude war lange Teil der Gruppe, stieg mit schlechten Ski aber kurz vor Schluss aus. Die besten Jungläufer des Westdeutschen und Hessischen Skiverbandes fehlten. Sie liefen andere Rennen oder absolvierten ein Kurzzeit-Trainingslager in Hinblick auf die verbleibenden Deutschlandpokal-Läufe in diesem Monat.



Jurij Propp hat im Rennen der Männer noch Zeit, Faxen zu machen. Der Läufer des TuS Erdtebrück wird zum xten Mal Landesmeister. FOTO: FLORIAN RUNTE

So geht es weiter beim Skilanglauf

■ Fortgesetzt wird der Nachwuchscup des Nordischen Skiverbands im kommenden Samstag – wenn das Wetter mitspielt.

■ Eine Austragung wie geplant in Oberhof am kommenden Samstag ist ausgeschlossen worden. Ob der

Kunstschnee in Westfeld bei Dauerregen und durchgängigen Plusgraden hält, ist fraglich.

■ Der Deutschlandpokal ist kommendes Wochenende mit seiner vorletzten Station in Oberhof zu Gast, ehe die Saison vom 28. bis 30. März in Reit im Winkel endet.

Wie schon beim ersten Teil der Landesmeisterschaften in Schotten waren die Hauptklassen also dünn besetzt – bei den Frauen wurden sogar nur bis zur U18 Titel vergeben. Dort lief Zoe Delgado (SKG Gersfeld) in 24:50 Minuten über acht Kilometer ein ziemlich beeindruckendes und einsames Rennen.

Hochinteressant waren die Vergleiche unterhalb der U16, wo es große Felder gab. Bei den Schülern 15 lieferten sich Janne Bernshausen und Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) einen packenden Kampf mit Marvin Melchers (Gersfeld), dem sie sich in diesem Winter fast immer geschlagen geben mussten. Im Ziel waren sie glücklich über den Doppelsieg, der für den ausreichenden SC Rückershausen quasi auch ein „Heimsieg“ war. Kaputt waren beide allerdings auch, denn der tiefe, sulzige Schnee

machte es den Sportlern schwer. Auch technisch waren die Läufer unter diesen Bedingungen vor Herausforderungen gestellt, wie eine ganze Reihe von Stürzen zeigte.

Fünf Titel für den SC Girkhausen
Zugleich galt es, sich das Rennen einzuteilen. Im Rennen der S13 etwa hatte lange Zeit Jan Dragowski (SC Girkhausen) die Nase vorn, auf der Zielgeraden wurde er jedoch von den beiden Willingern Jannis Kesper und Matti Stremme sowie von seinem Vereinskollegen Johannes Dickel noch eingeholt. Erfolgreichster Verein war der SC Girkhausen dennoch: Er holte fünf Titel. Je vier Siege gingen an die SKG Gersfeld und den SCR.

► Eine Fotostrecke gibt es im Internet unter wp.de/langlauf, ein Kurzvideo unter wp.de/propp

Modlmeier und Gütting rocken den Gletscher

Riesenslalom-Rennen am Skihang Hesselbach

Hesselbach. Es liegen zwar noch knapp 40 Zentimeter Kunstschnee am Skihang in Hesselbach, doch wegen des aktuell schlechten Wetters hat der SV Oberes Banfetal den Liftbetrieb vorerst eingestellt. Sollte es keinen erneuten Wintereinbruch geben, dann war die Feier nach der Vereinsmeisterschaft im Riesenslalom zugleich die Saisonabschlussparty.

Die Bedingungen waren dabei sogar sehr gut – nach Frost über Nacht und mit dem Skihang auf der Schattenseite des Bohnsteins war die Strecke trotz Plusgraden hart und griffig.

„Wir mussten den Kurs nach dem ersten Lauf nicht einmal umstecken“, sagte Kurssetzer Kai Gerhardt, der sich bewusst für eine eher „langsame“ Variante entschieden hatte: „Wir haben es so gemacht, dass den Kurs von Jung bis Alt jeder schaffen kann.“

Streckenschnellster männlicher Starter war U16-Läufer Maximilian Modlmeier, der in 24,29 und 24,08 Sekunden jeweils die Laufbestzeit hinlegte und in 48,37 Sekunden knapp eine gute Sekunde vor Louis Gütting (49,76 Sek.) blieb. Die drittschnellste Gesamtzeit fuhr mit Isabelle Gütting, die in 50,04 Sekunden schnellste weibliche Starterin war.

Olympiade für die Ski-Zwerge

Die nächsten Talente stehen aber schon in den Startlöchern. Kai Gerhardt: „Bei dem einen oder anderen Kind, das letztes Jahr erst in der Skischule war, hat man gesehen, dass richtig Talent da ist. Die fahren richtig flott dadurch und setzen das um, was du ihnen sagst.“

Am Samstag zuvor fand bereits die Ski-Olympiade für die „Ski-Zwerge“ des SVO statt, die ebenfalls ein kleines Rennen als Abschluss austragen – teils noch mit „Tandem“-Begleitung, teils bereits ohne. – Die Vereinsmeister des SVO im Überblick:

Männer: Kai Gerhardt (50,74 Sek.) – **U16:** Maximilian Modlmeier (48,37 Sek.) – **U14:** Ian Gerhardt (58,36 Sek.) – **U12:** Mathis Gessner (57,17 Sek.) – **U10:** Scott Gerhardt (1:02,55 Min.) – **U8:** Moritz Lingemann (1:34,15 Min.) – **U6:** Jakob Wolf (1:16,67 Min.).

Frauen: Isabelle Gütting (50,04 Sek.) – **Weibliche U16:** Zoe Gütting (51,69 Sek.) – **Weibliche U14:** Amelie Klötzbach (57,06 Sek.) – **Weibliche U12:** Melina Sophie Philipp (53,45 Sek.) – **Weibliche U10:** Antonia Spittel (58,91 Sek.) – **Weibliche U8:** Lucie Ermer (1:14,33 Min.) – **Weibliche U6:** Greta Werner (1:32,89 Min.). jr



Die Streckenschnellsten bei der SVO-Meisterschaft: Maximilian Modlmeier (L) und Isabelle Gütting. FOTO: VEREN

Eintracht Hagen holt Jaap Beemsterboer

Hagen. Handball-Zweitligist VfL Eintracht Hagen. Liga-Rivale des TuS Ferndorf, hat für die kommende Saison einen weiteren Spieler verpflichtet. Der Niederländer Jaap Beemsterboer (25, linker Rückraum) kommt vom NL-Erstligisten HV Kraas/Volendam und bringt internationale Erfahrung mit.